

Vernunft in die Welt tragen!

Das literarische Genre, zu dem sich Manfred Schlapp ohne Wenn und Aber bekennt, ist der Essay. Die ersten 100 seiner philosophischen Essays, die in der «Vaterland»-Kolumne «Notabene» publiziert wurden, erscheinen jetzt in Buchform.

Von Günther Fritz

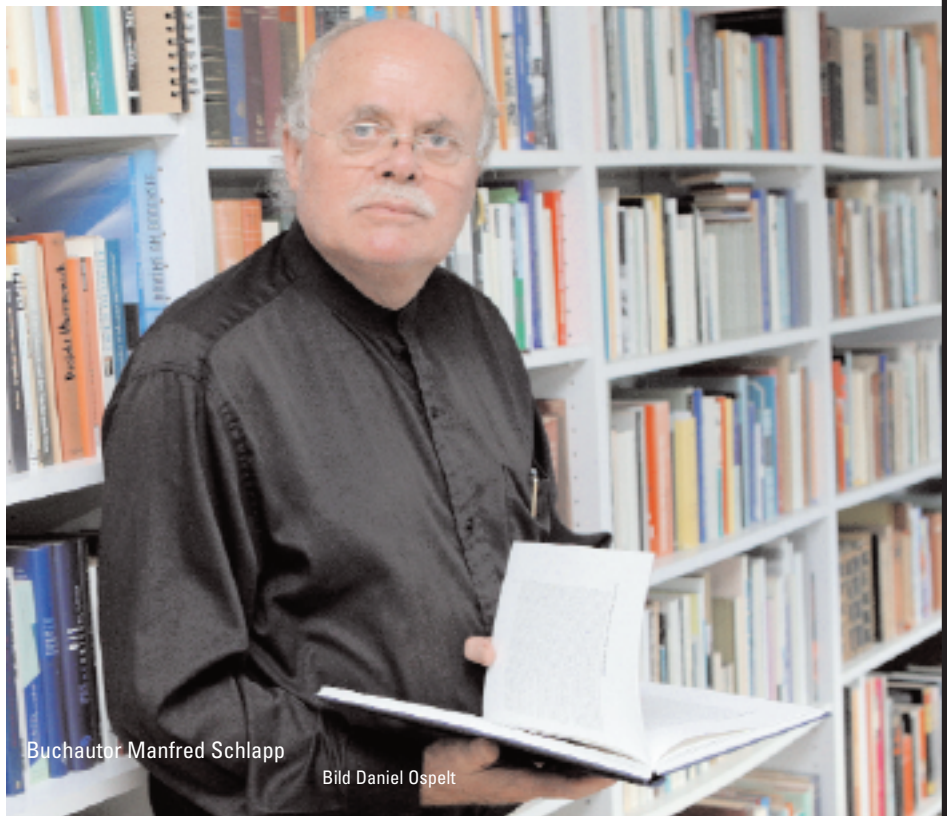
Seit über 40 Jahren ist Manfred Schlapp als Lehrer und Publizist tätig. Seit Anbeginn seiner pädagogischen und publizistischen Tätigkeit fühlt er sich dem Gedankengut der sogenannten Philosophia perennis verpflichtet, also der Aufklärungsphilosophie, deren Grundsatz lautet: Vernunft in die Welt tragen! Dieses Motto steht auch über seinen Essays, die seit Herbst 2003 im Rhythmus von zwei Wochen in der «Notabene»-Kolumne des «Liechtensteiner Vaterlands» veröffentlicht werden. Verleger Frank P. van Eck aus Triesen wurde vom grossen Interesse an diesen philosophischen Kolumnen ermutigt, «Notabene» als Buch herauszugeben. Die ab 1. Dezember erhältliche Neuerscheinung trägt den Titel: «Notabene – 100x einfach zum Nachdenken.»

Aus dem Fundus der Mythologie

Die thematische Brücke der «Notabene» ist weit gespannt: Die Brücke reicht von den klassischen Fragestellungen der Philosophie über ethische und gesellschaftspolitische Grundsatzfragen bis hin zu aktuellen Problemen. Gerne auch schöpft Manfred Schlapp aus dem Fundus der Mythologie, einem Fundus, der mehr und mehr in Vergessenheit zu geraten droht, wiewohl man den Mythen einen tiefen Einblick in das Wesen des Menschen und in die Geschichte der Menschheit verdankt. Auch ist es dem brillanten Essayisten ein Herzensbedürfnis, «Dichter und Denker dem Orkus des Vergessens zu entreissen, denen Richter und Henker zum Verhängnis geworden sind».

Humor klärt den Geist

Verleger Frank P. van Eck ist von der inhaltlichen Qualität und der Vielfalt an Themen, mit denen Manfred Schlapp sich auseinandergesetzt hat, fasziniert: «Ich schätze auch seinen Mut, einmal über etwas Unbequemes zu schreiben oder an gefestigten Auffassungen zu kratzen. Seine Denkanstösse haben sicherlich eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Dass sein Ton nicht immer so tierisch ernst ist, das finde ich recht amüsant.»



Buchautor Manfred Schlapp

Bild Daniel Ospelt

Das immer wieder zum Ausdruck gebrachte literarische Augenzwinkern rührt daher, dass Manfred Schlapp sich dem klassischen Prinzip des «Spoudogelaion» verpflichtet fühlt, einem Prinzip also, das sich dazu bekennt, die Wahrheit mit einem lachenden Auge zu sagen und selbst ernste Themen mit Humor zu betrachten. Dazu Manfred Schlapp: «Tierischer Ernst erzeugt kein Heil! Humor hingegen klärt den Geist, löst die Knoten der Seele und erlöst den Menschen von den Dämonen dumpfer Affekte. Wo immer der Humor aufblitzt, triumphieren Herz und Hirn über den Ungeist der Engherzigkeit und Engstirnigkeit!» Es sei kein Zufall, dass die Humorlosigkeit ein Kennzeichen blindwütiger Eiferer und rücksichtsloser Weltverbesserer ist.

Am Zügel der «liebenden Vernunft»

Vernunft in die Welt zu tragen, war nach Ansicht des Buchautors noch nie so wichtig wie heute. «Das Menschengeschlecht – um mit Immanuel Kant zu sprechen – habe keine Überlebenschance, wenn es sich von der Vernunft verabschiedet. Nur am Zügel der Vernunft, noch besser: am Zügel der «liebenden Vernunft» (Epikur lässt grüssen!), ist nach Ansicht von Manfred Schlapp der Menschheit eine Zukunft auf Dauer gesichert. Eine Globalisierung im Zeichen der Philosophia perennis sei ein Gebot der Stunde – «etwa, um der lei-

sen Stimme der Vernunft Gehör zu verschaffen und das Feldgeschrei der Fundamentalisten zum Verstummen zu bringen oder, um eine globale Friedenspolitik zu sichern, die verhindert, dass das ABC der Massenvernichtungswaffen (A für atomar, B für biologisch und C für chemisch) zum Einsatz kommt».

Mit seiner Neuerscheinung möchte Verleger Frank P. van Eck einen Leserkreis erreichen, der Freude daran hat, dass «Notabene» jetzt auch als Buch erhältlich ist. Ausserdem wäre es für ihn natürlich toll, wenn viele Leute angesprochen werden könnten, die «Notabene» noch nicht kennen. Manfred Schlapp selbst möchte sich mit seinem Buch an «Geniesser und Wissbegierige» wenden: «Geniesser aller Länder, lest das Buch!»

FACTS

Manfred Schlapp

Notabene
100x einfach zum Nachdenken

Mit einem Vorwort von Günther Fritz

212 Seiten; Format: 17,5 x 24 cm
Frank P. van Eck Verlag, Triesen
ISBN 978-3-905501-96-4